

МІНІСТЕРСТВО ОСВІТИ І НАУКИ УКРАЇНИ
КИЇВСЬКИЙ НАЦІОНАЛЬНИЙ ЛІНГВІСТИЧНИЙ УНІВЕРСИТЕТ
Кафедра німецької філології

Курсова робота з перекладознавства
на тему:
«ПОРІВНЯЛЬНИЙ АНАЛІЗ ВИРАЖЕННЯ КАТЕГОРІЇ
ЗМЕНШУВАЛЬНОСТІ ПРИКМЕТНИКАМИ І ІМЕННИКАМИ
НІМЕЦЬКОЇ ТА УКРАЇНСЬКОЇ МОВИ»

студентки групи ПН 12–20
факультету германської філології і
перекладу
освітньо-професійної програми
Німецька мова і друга іноземна мова:
усний і письмовий переклад
За спеціальністю 035 Філологія
Спеціалізація 035.043 Германські
мови та літератури (переклад
включно), перша – німецька
Яворської Яни

Науковий керівник:
к. філол. н., доц. Крепель В. І.

Національна шкала _____
Кількість балів _____
Оцінка ЄКТС _____

Члени комісії:

NATIONALE LINGUISTISCHE UNIVERSITÄT KYJIW
LEHRSTUHL FÜR DEUTSCHE PHILOLOGIE

Semesterarbeit
in Translationswissenschaft zum Thema:
„Vergleichende Analyse des Ausdrucks der Diminution durch Adjektive und
Substantive der deutschen und ukrainischen Sprache“

von der Studentin des 4.
Studienjahres der Seminargruppe Nr.
PN 12-20
Fach: 035 „Philologie“,
Spezialisierung: 035.043 Germanische
Sprachen und Literaturen (inklusive
Translation)
Ausbildungsprogramm: Deutsche
Sprache und Literatur, zweite
Fremdsprache: Übersetzen und
Dolmetschen
Yana Yavorska

Wissenschaftliche(r) Betreuer(in):
Doz. Dr. Krepel V. I.

Nationale
Bewertungsskala _____
Punktzahl _____
EKTS-Note _____

Kommissionsmitglieder:

INHALT

EINLEITUNG	4
KAPITEL I. DIMINUTIVEN IM UKRAINISCHEN UND DEUTSCHEN	8
1.1. Begriff der Diminution	8
1.2. Ausdruck der Verkleinerungskategorie in Substantiven und Adjektiven.....	9
1.3. Lexikalische und morphologische Mittel zur Bildung von Diminutiven	14
Schlussfolgerungen zum Kapitel 1	17
KAPITEL II. VERWENDUNGSBEREICHE VON DIMINUTIVEN UND IHRE ÜBERSETZUNGSMETHODEN.....	19
2.1. Verwendung von Diminutiven in der literarischen Kunst	19
2.2. Übersetzungsmethoden von Diminutiven zur Erreichung der Äquivalenz	20
Schlussfolgerungen zum Kapitel 2	23
SCHLUSSFOLGERUNGEN	25
PE3IOME	27
RESÜMEE.....	28
LITERATUR VERZEICHNIS.....	29
ANHANG A	31

EINLEITUNG

Der Entwicklungsstand des Themas zeigt, dass die vergleichende Analyse der Diminution durch Adjektive und Substantive in der deutschen und ukrainischen Sprache bereits Gegenstand früherer Forschungen war, darunter Studien von Polzin A., Henzen W., Boiko N. I. und anderen. Diese Forschungen haben einen wichtigen Grundstein gelegt, indem sie erste Einblicke in die strukturellen und funktionalen Aspekte der Diminution in beiden Sprachen ermöglicht haben. Dennoch besteht trotz dieser Vorarbeiten weiterhin Bedarf an einer umfassenden vergleichenden Analyse. Diese Analyse soll nicht nur die bisherigen Erkenntnisse vertiefen, sondern auch neue Einsichten gewinnen, um die spezifischen Merkmale und Unterschiede im Ausdruck der Diminution in der deutschen und ukrainischen Sprache besser zu verstehen. Es ist wichtig, diese Forschungslücke zu schließen, um ein umfassenderes Verständnis für die sprachlichen Mechanismen der Diminution in beiden Sprachen zu erlangen und somit eine solide Grundlage für zukünftige Studien und den Bereich der Übersetzungswissenschaft zu schaffen.

Die Aktualität des Themas liegt in seinem direkten Bezug zur sprachlichen Interaktion und dem kulturellen Austausch zwischen deutsch- und ukrainischsprachigen Personen. Die Verwendung von Diminutiven ist ein häufiges sprachliches Phänomen in beiden Sprachen und trägt wesentlich zur emotionalen Ausdrucksweise und zur Schaffung von Nähe bei. Angesichts der zunehmenden Globalisierung und des regen Austauschs zwischen verschiedenen Kulturen gewinnt die präzise Übersetzung und adäquate Interpretation von Diminutiven zunehmend an Bedeutung. Diese Sprachmittel tragen nicht nur zur sprachlichen Nuancierung bei, sondern sind auch Träger kultureller und emotionaler Inhalte, die bei einer ungenauen Übersetzung verloren gehen könnten. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, die spezifischen Merkmale und die kulturelle Bedeutung von Diminutiven in beiden

Sprachen zu verstehen, um Missverständnisse zu vermeiden und eine effektive interkulturelle Kommunikation zu fördern.

Objekt der Untersuchung sind die sprachlichen Mittel den Diminutiven durch Adjektive und Substantive in der deutschen und ukrainischen Sprache.

Der Gegenstand dieser Studie ist die Analyse der spezifischen Merkmale und Unterschiede im Gebrauch von Diminutiven in der deutschen und ukrainischen Sprache sowie die Untersuchung der Methoden zur Übersetzung von Diminutiven, um eine äquivalente Übersetzung zu erreichen.

Das Ziel dieser Forschung ist die Übersetzungsmethoden von Diminutiven zur Erreichung der Äquivalenz zu analysieren.

Die Forschungsaufgaben umfassen:

- Analyse der sprachlichen Mechanismen der Diminution durch Adjektive und Substantive in der deutschen und ukrainischen Sprache: Diese Aufgabe beinhaltet die Untersuchung der strukturellen und grammatischen Merkmale von Diminutiven in beiden Sprachen sowie die Identifizierung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden im Gebrauch dieser sprachlichen Mittel.

- Vergleichende Untersuchung der Verwendung von Diminutiven in verschiedenen Kontexten: Diese Aufgabe konzentriert sich darauf, wie Diminutive in verschiedenen sprachlichen und kulturellen Kontexten in der deutschen und ukrainischen Sprache verwendet werden. Dabei werden sowohl alltägliche als auch literarische Beispiele berücksichtigt, um ein umfassendes Bild der Verwendung von Diminutiven zu erhalten.

- Bestimmung des Verwendungsbereichs von Diminutiven in der deutschen und ukrainischen Sprache. Hierbei wird untersucht, in welchen Kontexten und Situationen Diminutive häufig verwendet werden und welche Funktionen sie dabei erfüllen. Dies ermöglicht es, die pragmatischen Aspekte der Diminution zu analysieren und ihre Rolle in der sprachlichen Kommunikation besser zu verstehen.

- Untersuchung der Übersetzungsmethoden von Diminutiven zur Erreichung der Äquivalenz zwischen Deutsch und Ukrainisch. Dabei werden verschiedene Strategien

und Techniken der Übersetzung von Diminutiven analysiert, um herauszufinden, wie eine möglichst adäquate und äquivalente Übertragung der Bedeutung in beiden Sprachen erreicht werden kann.

Die theoretische Bedeutung dieser Arbeit liegt nicht nur in der Erweiterung des wissenschaftlichen Wissens über die Diminution in der deutschen und ukrainischen Sprache sowie der zugrundeliegenden sprachlichen Mechanismen, sondern auch in ihrem Beitrag zur allgemeinen Linguistik. Durch die vergleichende Analyse der spezifischen Merkmale und Unterschiede im Gebrauch von Diminutiven in beiden Sprachen trägt diese Studie dazu bei, ein umfassenderes Verständnis für die Verwendung und den Ausdruck von Diminutiven in verschiedenen Sprachkontexten zu entwickeln. Dies kann dazu beitragen, theoretische Modelle zur Beschreibung der Diminution in natürlichen Sprachen zu verbessern und sprachwissenschaftliche Diskussionen darüber voranzutreiben.

Die praktische Bedeutung dieser Forschung erstreckt sich über den Bereich der Übersetzung von literarischen Werken hinaus. Durch ein besseres Verständnis der Verwendung und des Ausdrucks von Diminutiven in der deutschen und ukrainischen Sprache können Übersetzer effektivere Entscheidungen treffen, um eine äquivalente Übertragung der Bedeutung in Übersetzungen zu erreichen. Dies ist besonders wichtig in Bereichen wie der Belletristik, der Werbung und der Marketingkommunikation, wo die präzise Wiedergabe von Nuancen und kulturellen Konnotationen entscheidend ist. Darüber hinaus können die Erkenntnisse dieser Arbeit auch für Sprachpädagogen von Nutzen sein, die die Besonderheiten der Diminution in beiden Sprachen vermitteln möchten, um das Sprachverständnis und die Kommunikationsfähigkeiten ihrer Schüler zu verbessern.

Die Forschungsmethoden umfassen verschiedene Methoden wie die vergleichende Analyse, die linguistische Untersuchung von Texten und die Übersetzungsanalyse angewendet. Die vergleichende Methode wurde verwendet, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Gebrauch von Diminutiven zu identifizieren.

Das Forschungsmaterial sind literarische Texte wie Märchen und Wiegenlieder aus beiden Sprachen.

Die Struktur der Semesterarbeit. Arbeit besteht aus der Einleitung, zwei Kapiteln, Schlussfolgerungen, Resümee in deutscher und ukrainischer Sprache, Literaturverzeichnis und einem Anhang.

KAPITEL I. DIMINUTIVEN IM UKRAINISCHEN UND DEUTSCHEN

1.1. Begriff der Diminution

Die Diminution, als ein linguistisches Phänomen, ist in der deutschen und ukrainischen Sprache von großer Bedeutung. In beiden Sprachen haben Diminutive eine lange Geschichte und sind ein bedeutendes sprachliches Phänomen.

In der modernen Linguistik gibt es keine einheitliche Definition des Begriffs "Diminutiv". In spezialisierten enzyklopädischen Werken werden Diminutive als abgeleitete Substantive definiert, die eine Bedeutung der Verkleinerung ausdrücken und oft auch eine subjektive Bewertung haben, entweder positiv oder seltener negativ. Es ist jedoch bekannt, dass in einigen Sprachen (insbesondere den slawischen Sprachen) nicht nur Substantive, sondern auch Adjektive, Numeralia, Verben und Pronomen werden. (Boiko & Khomytsch, 2018)

Die Entwicklung der deutschen Diminution wird als umstrittenes Thema in der germanistischen Linguistik betrachtet, da es verschiedene Ansichten und Theorien darüber gibt, wie und warum Diminutive in der deutschen Sprache entstanden sind. Unterschiedliche Linguisten und Forscher haben unterschiedliche Hypothesen aufgestellt, die sich oft widersprechen oder zumindest in einigen Punkten voneinander abweichen. Einige Argumente konzentrieren sich auf den Einfluss lateinischer oder französischer Sprache auf die deutsche Diminution, während andere Theorien die Entstehung von Diminutiven aus Personennamen oder die Verbreitung im Mittelhochdeutschen diskutieren. Die Vielfalt der Standpunkte und die oft gegensätzlichen Argumente tragen dazu bei, dass die Entwicklung der deutschen Diminution ein kontroverses und diskutiertes Thema in der germanistischen Linguistik ist. (Weber, 2006).

Die Verwendung von Diminutiven in der deutschen Sprache ist vielfältig und reicht von der Alltagssprache bis zur Literatur. Diminutive werden verwendet, um die Größe, Intensität oder den Ausdruck von Zärtlichkeit, Nähe oder Vertrautheit zu

reduzieren. Sie können sowohl in informellen als auch in formellen Kontexten auftreten und tragen zur Schaffung einer emotionalen Atmosphäre bei.

Diminution in der ukrainischen Sprache ist ebenso bedeutend. Auch hier gibt es verschiedene Theorien und Ansichten zur Entstehung und Entwicklung von Diminutiven. Einige Forscher argumentieren, dass Diminutive in der ukrainischen Sprache stark von altslawischen Einflüssen geprägt sind, während andere Theorien eine eigenständige Entwicklung innerhalb des ukrainischen Sprachraums vorschlagen

Obwohl in der altrussischen Sprache Verkleinerung erfolgte auf drei Arten wurde: durch Suffixe (synthetische Methode), durch die Kombination des Adjektivs "МАЛЪ" (klein) und des entsprechenden Substantivs mit einem entsprechenden Verkleinerungssuffix (synthetisch-analytische Methode), durch die Kombination des Adjektivs "МАЛЪ" (klein) und des Substantivs ohne ein solches Suffix (analytische Methode). Die Hauptmethode zur Bildung von Diminutiven in der altrussischen Sprache war die synthetische Methode. (Semerenko, 1992).

In beiden Sprachen reflektieren Diminutive nicht nur die sprachliche Entwicklung, sondern auch kulturelle und historische Einflüsse. Die Untersuchung der Diminution in deutschen und ukrainischen Texten ermöglicht einen Einblick in die Nuancen der jeweiligen Sprachen und deren Verwendung. Durch den Vergleich von Diminutiven in verschiedenen Sprachen können linguistische Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufgezeigt werden, die unser Verständnis von Sprache und Kommunikation vertiefen.

1.2. Ausdruck der Verkleinerungskategorie in Substantiven und Adjektiven

Um die Verkleinerungskategorie zu verstehen, ist es wichtig, sich mit der Diminutivbildung vertraut zu machen. Die Diminutivbildung ist ein linguistischer Prozess, bei dem ein Basiswort durch die Hinzufügung eines speziellen Affixes oder durch andere morphologische oder syntaktische Mittel verkleinert oder verniedlicht wird. Dieser Prozess kann sowohl in der Bildung von Substantiven als auch von

Adjektiven auftreten und dient dazu, die Größe, Intensität oder den emotionalen Ausdruck eines Wortes zu reduzieren. Durch die Analyse der Diminutivbildung können wir die Mechanismen verstehen, mit denen Sprachen die Verkleinerungskategorie ausdrücken und wie diese Kategorie in verschiedenen Kontexten verwendet wird.

Die Verkleinerungskategorie in Substantiven und Adjektiven wird sowohl im Deutschen durch die synthetische und die analytische Diminution ausgedrückt.

Die synthetische (morphologische) Diminution in der deutschen Sprache erfolgt durch die Bildung von Diminutiven mittels Diminutivsuffixen, wie "-chen" und "-lein", die direkt an das Basiswort angehängt werden. Dieser Prozess der Ableitung ermöglicht es, das Basiswort zu verkleinern oder zu verniedlichen. Zum Beispiel wird aus "Haus" das Diminutiv "Häuschen" gebildet.

Die analytische (syntaktische) Diminution hingegen erfolgt nicht durch die Verwendung eines Suffixes, sondern durch die Modifikation des Basisworts mittels anderer Wörter oder Ausdrücke. Dies kann durch die Hinzufügung von Wörtern wie "klein" oder "winzig" geschehen, um die Größe oder Intensität des Objekts zu reduzieren oder eine verniedlichte Form zu erzeugen. Ein Beispiel hierfür wäre die Verwendung von "klein" vor dem Substantiv "Hund" in "kleiner Hund" oder "winziges Haus" (Nekula, 2003).

Die deutschen Adjektive unterliegen auch der synthetischen und analytischen Diminution.

Die synthetische Diminution des Adjektivs. Deutschen Adjektive werden häufig durch die Anfügung von Suffixen verkleinert, insbesondere, wenn sie prädikativ verwendet werden. Typische Suffixe für adjektivische Diminutive sind "-i" (z.B. süß-i, schnell-i) und "-lich" (z.B. rotlich, junglich). Durch diese Verkleinerung wird die Bedeutung des Grundworts abgeschwächt.

Für die analytische Diminution von Adjektiven gibt es zwei häufige Kompositionsmodelle. Das erste Modell verwendet Adjektive wie "arm" oder "schwach" als zweites Glied im Kompositum. Diese Adjektive bezeichnen oft eine

geringe Ausprägung oder Wirksamkeit einer Sache (z.B. farbarm, kraftlos, klangschwach). Das zweite Modell nutzt Adjektive wie "halb" oder "teil" als erste Glieder. Diese Komposita können entweder eine unvollständige Eigenschaft ohne Wertung (z.B. halbblind) oder eine beträchtliche Unvollständigkeit mit negativer Konnotation (z.B. halbherzig) ausdrücken. Adjektive können auch durch Intensifikatoren (z.B. ein wenig alt, wenig begabt) oder Modalwörter (z.B. eher gelb) diminuiert werden.

In der ukrainischen Sprache gibt es neben Verkleinerungssuffixen auch andere Mittel, um die Kategorie der Verkleinerung bei Substantiven und Adjektiven auszudrücken. Dazu gehören spezifische Suffixe wie "-ен(я)", "-єн(я)", "-ат", "-ят", "-атк(о)", "-ятк(о)" und andere. Diese Suffixe werden verwendet, um Namen für junge Lebewesen, Tier- und Vogelkinder zu bilden. Die Bedeutung der Verkleinerung bleibt auch bei derivationalen Suffixen wie "-ук", "-ик", "-ок", "-єнк(о)" erhalten, die in den Namen von Kindern je nach ihrer Tätigkeit, manchmal auch nach ihrer Nationalität, Herkunft oder sozialen Stellung auftreten (Juraschko, 2011). Zum Beispiel: "ковальчук", "козачок", "кухарчук", "шахтарчук", "кухтик", "шевчик", "папушок", "підпасок", "татарчук", "царенко" usw.

Die Verkleinerungskategorie kann auch durch lexikalische Mittel ausgedrückt werden. Das gebräuchlichste davon ist die Kombination eines Substantivs mit einem Adjektiv, das auf eine kleine Größe oder eine geringe Menge an Qualitäten, Eigenschaften usw. hinweist. Beispiele hierfür sind "малий", "маленький", "менший", "меншенький", "малесенький", "манесенький", "манюній", "манюпусінький", "манюсінький", "мацюпусінький", "дрібний", "дрібненький", "дрібнюсінький" usw (Horodenska & Krawtschenko, 1981).

Die Suffixe "-к-", "-ок-", "-ц-", die verwendet werden, um Substantive mit einem einzelnen Objekt zu bilden, verleihen diesen Substantiven ebenfalls einen deutlichen Verkleinerungston. z. B. "хліб" – "хлібок".

Es gibt auch Namen mit einer positiven Bewertung, die ein teilweises Verkleinerungsmerkmal aufweisen, wie:

1) Verkleinerte Namen sind eine Kategorie von Namen, die eine Verkleinerungsform aufweisen und oft für Kinder oder ausdrücklich für einen liebevollen oder informellen Ton verwendet werden. Diese verkleinerten Namen können eine familiäre oder intime Atmosphäre schaffen und sind oft eine verkürzte oder vertrauliche Version des ursprünglichen Namens.

2) Verkleinert-bewertende deminutive Adjektive kombinieren die Eigenschaft der Verkleinerung mit einer bewertenden oder liebevollen Konnotation. Sie werden verwendet, um etwas oder jemanden als besonders charmant, anmutig oder liebenswert zu beschreiben. Diese Adjektive drücken nicht nur die Größe oder das Ausmaß aus, sondern implizieren auch eine positive Wertung.

3) Bewertende deminutive Adjektive drücken eine positive Bewertung oder Zuneigung aus, ohne unbedingt eine Verkleinerung zu implizieren. Sie werden verwendet, um etwas oder jemanden als angenehm, liebenswert oder charmant zu beschreiben, unabhängig von ihrer Größe oder ihrem Alter. Diese Adjektive betonen die positive Eigenschaft oder die anziehende Persönlichkeit des Objekts oder der Person. In der Semantik der deminutiven Adjektive unterscheiden sich zwei funktional unterschiedliche Phänomene:

1) die Graduierung des Merkmalsausdrucks;

2) die Darstellung der subjektiven Bewertung, der emotionalen Einstellung des Sprechers zum durch das entsprechende Adjektiv Bezeichneten.

In der ukrainischen Sprache wird die bewertende und emotionale Bedeutung häufiger durch deminutive Adjektive ausgedrückt, die von qualitativen Adjektiven abgeleitet sind zum Beispiel: "сліпий" – "сліпенький"; von Steigerungsformen zum Beispiel: "менший" – "меншенький"; von relationalen Adjektiven zum Beispiel: "червоний" – "червонесенький". Die Fähigkeit der deminutiven Adjektive in der ukrainischen Sprache, die schwache Intensität des Merkmalsausdrucks zusammen mit der Bedeutung der subjektiven Bewertung und/oder der Ausdrucksfunktion zu vermitteln, trägt zur Erweiterung ihres funktionalen Bereichs bei: Deminutive Bildungen solcher Semantik werden oft verwendet, um die Kategorie und Schärfe der

Äußerung abzuschwächen. Oft werden in der ukrainischen Sprache deminutive Adjektive neben deminutiven Substantiven verwendet, was eine entsprechende stilistische Färbung der Sprache erzeugt (Andreyeva, 2019).

Das suppletive Ausdrücken der Kategorie der Diminutivität ist in der ukrainischen Sprache weniger verbreitet und tritt hauptsächlich in Lexemen auf, die Kleintiere bezeichnen. Zum Beispiel: "дорослий" – "дитина" – "маля", "бик" – "теля", "пес" – "щенья", "вівця" – "ягня", "кінь" – "лоша". Suppletive Bildungen in der ukrainischen Sprache drücken in der Regel eine objektive Verkleinerung aus, obwohl die Möglichkeit der Verwirklichung emotionaler Bedeutungen nicht ausgeschlossen werden sollte, da kleine Lebewesen oft bestimmte positive (und manchmal auch negative) Emotionen hervorrufen. In der ukrainischen Sprache werden jedoch zusätzlich zu suppletiven Formen zur Ausdrucksweise von emotionalen Einstellungen auch suffigierende Diminutive gebildet. Zum Beispiel: "дитя", "дитятко"; "маля", "малятко"; "теля", "телятко"; "щенья", "щеньятко"; "ягня", "ягнятко" (Ruda, 2013).

Wie bereits erwähnt, ist der Suppletivismus zur Ausdrucksweise der Verkleinerung in der ukrainischen Sprache ein seltenes Phänomen, offensichtlich aufgrund des entwickelten Systems der suffigierenden Diminutivbildung. Wenn man zum Beispiel dieselbe Gruppe von Lexemen betrachtet, die junge Lebewesen bezeichnen, werden die meisten Wörter suffigierend von den Bezeichnungen für erwachsene Tiere abgeleitet. Zum Beispiel: "заць" – "зайченья", "лев" – "левеня", "миша" – "мишеня".

Die ukrainischen Diminutivsuffixe sind vielfältig und reichhaltig und dienen dazu, die Größe oder Intensität eines Substantivs zu verkleinern oder zu verniedlichen. Im Vergleich zu Deutsch verfügen ukrainische Diminutive über eine breitere Palette an Suffixen, die oft an die Substantivstämme angehängt werden, um eine verkleinerte oder verniedlichte Form zu bilden.

Auch im Deutschen können Adjektive durch synthetische Diminution verkleinert oder abgeschwächt werden. Dabei werden Diminutivsuffixe hauptsächlich

den Adjektiven angefügt, die prädikativ verwendet werden. Zu den adjektivischen Diminutivsuffixen gehören das Suffix "-i" und "-lich". Ein Beispiel ist das Adjektiv "kränklich", dessen Bedeutung "nicht richtig gesund, stets ein bisschen leidend" ist.

Im Ukrainischen werden deminutive Adjektive oft durch die Verwendung spezifischer Suffixe gebildet, ähnlich wie im Deutschen. Zum Beispiel wird das Suffix "-еньк(ий)" verwendet, um deminutive Adjektive zu bilden, wie "солоденький". Ebenso werden häufig Suffixe wie "-есеньк(ий)", "-усіньк(ий)", "-кий" und "-ісіньк(ий)" z. B. "гарнесенький". verwendet, um deminutive Adjektive aus den Stämmen ukrainischer Adjektive zu bilden.

1.3. Lexikalische und morphologische Mittel zur Bildung von Diminutiven

Die Diminution ist tatsächlich ein systemisches sprachliches Phänomen, das verschiedene Aspekte der Sprache umfasst, einschließlich Lexik, Morphologie, Syntax und Kontext. Ein ganzheitlicher Ansatz, der sowohl semantische als auch formale Aspekte umfasst, ist erforderlich, um die Diminution zu verstehen.

Auf lexikalischer Ebene manifestiert sich die Diminution in der Verwendung spezifischer lexikalischer Einheiten, die auf eine Verkleinerung der Größe, Intensität oder des emotionalen Gehalts eines Objekts hinweisen. Auf morphologischer Ebene kann die Diminution durch die Verwendung spezieller Suffixe oder Affixe, die die Form eines Wortes ändern, um eine Verkleinerung oder eine Steigerung des emotionalen Gehalts auszudrücken, manifestiert werden. Auf syntaktischer Ebene kann die Diminution durch spezifische Satzkonstruktionen oder die Verwendung verschiedener syntaktischer Strukturen zur Hervorhebung der Verkleinerung eines Objekts zum Ausdruck kommen.

Lexikalische und morphologische Mittel zur Bildung von Diminutiven sind in beiden Sprachen - Deutsch und Ukrainisch - vielfältig und spielen eine wichtige Rolle bei der Verkleinerung oder Verniedlichung von Substantiven und Adjektiven.

Die deutsche Sprache nutzt eine Vielzahl lexikalisch-morphologischer Mittel zur Bildung von Diminutiven, die eine subtile Modifikation von Substantiven und Adjektiven ermöglichen. Eine prominente Methode ist die Verwendung von Diminutivsuffixen wie "-chen" und "-lein", die häufig genutzt werden, um eine verkleinerte oder verniedlichte Form eines Wortes zu bilden. Zum Beispiel führt die Anfügung von "-chen" zu "Häuschen" von "Haus" und "-lein" zu "Blümlein" von "Blume". Die Diminutive, die durch deutsche Suffixe gebildet werden, unterscheiden sich nicht nach Geschlecht und sind alle neutral zum Beispiel: "die Katze" – "das Kätzchen", "der Fisch" – "das Fischlein". Dies trifft jedoch nicht auf Diminutive mit Fremdsuffixen zu, da hier das Geschlecht der abgeleiteten Wörter variiert zum Beispiel: "die Oper" – "die Operette" (Fleischer/Barz, 1992).

Darüber hinaus kann die Bildung von Diminutiven durch Präfixe erfolgen, wie zum Beispiel Mini-, Mikro-, Miniatur-, Liliput-, das zur Bildung von Wörtern wie "Miniauto" oder "Minibuch" verwendet wird. Eine weitere Methode ist die Konversion von Substantiven zu Adjektiven, was zu verkleinerten Formen führt, wie zum Beispiel "buchig" (Büchlein) von "Buch" oder "blumig" (Blümchen) von "Blume".

Des Weiteren können Diminutive durch die Komposition von Wörtern gebildet werden, wodurch neue Begriffe wie "Hundehütte" (Hündchen) entstehen. Ein Umlaut oder Lautwandel kann ebenfalls auftreten, um die verkleinerte Form eines Wortes zu bilden, wie etwa "Mutti" von "Mutter" oder "Häuschen" von "Haus".

In ähnlicher Weise wie im Deutschen verwendet die ukrainische Sprache verschiedene lexikalisch-morphologische Mittel zur Bildung von Diminutiven, um eine verkleinerte oder verniedlichte Bedeutung von Substantiven und Adjektiven auszudrücken.

In der ukrainischen Sprache überwiegt die morphologische Art der Bildung von Diminutiven. Die Diminutive im Substantiv lassen sich gemäß der Klassifizierung von L.I. Korunets (1981) in drei Gruppen einteilen:

1. Diminutive der ersten Stufe, bei denen Suffixe wie "-ок", "-(ч)ик", "-к-", "-(ч)ин-", "-ень", "-ець", "-ць" verwendet werden. Beispiele hierfür sind "дзвінок", "братик", "вітерець".

2. Diminutive der zweiten Stufe, bei denen Suffixe wie "-ечок-", "-ичок-", "-очок-", "-очк-", "-ечк-", "-ичк-", "-ічк-", "-инк-" zum Einsatz kommen. Zum Beispiel "ніжка" – "ніжечка".

3. Diminutive der dritten Stufe, die durch die Aneinanderreihung von Suffixen wie "-иноньк-", "-иночк-", "-еняточк-", "-енятк-", "-яточк-", "-унечк-", "-очечок-" gebildet werden.

Eine häufig genutzte Methode sind Diminutivsuffixe wie "-еньк" und "-ечк", die an Substantive und Adjektive angefügt werden, um eine verkleinerte Form zu bilden. Zum Beispiel führt die Anfügung von "-еньк" zu "дімець" von "дім" und "-ечк" zu "книжечка" von "книга".

Im Gegensatz zur deutschen Sprache, in der Präfixierung ein wichtiger Weg zur Bildung von Diminutiven ist, ist die Verwendung von Präfixen in der ukrainischen Sprache für den Ausdruck von Kleinheit weniger verbreitet und produktiv. Präfixe wie "па-", "су-" werden hauptsächlich für die Bildung von Substantiven verwendet, die auf eine geringfügige Erscheinung einer Eigenschaft hinweisen (Kozlenko, 2007).

Allerdings gibt es in der ukrainischen Sprache entlehnte Präfixe wie "міні-" und "мікро-", die für die Bildung von diminutiven Formen verwendet werden. Das Präfix "міні-" findet sich häufiger in der Umgangssprache und kann ein Lehnwort aus dem Englischen sein oder durch Analogiebildung entstanden sein, oft mit einer emotional-expressiven Färbung. Zum Beispiel "мінімаркет", "мініплаття". Das Präfix "мікро-" wird üblicherweise in wissenschaftlichen Begriffen verwendet und hat einen spezifischen wissenschaftlichen oder technischen Bedeutungsgehalt, und sein Gebrauch ist weniger mit emotional-expressiven Nuancen verbunden.

In beiden Sprachen bieten diese lexikalisch-morphologischen Mittel eine Vielzahl von Möglichkeiten, um subtile Bedeutungsnuancen und emotionale Konnotationen zu vermitteln und damit die sprachliche Ausdrucksfähigkeit zu

bereichern. Zusätzlich zur Suffixbildung können auch andere morphologische Prozesse wie die Verdopplung von Silben oder die Änderung der Wortendung zur Bildung von Diminutiven dienen. Diese morphologischen Mittel variieren je nach Sprache und tragen zur Vielfalt der Diminutivformen in Deutsch und Ukrainisch bei.

Schlussfolgerungen zum Kapitel 1

Die Analyse der Diminution in deutschen und ukrainischen Sprachen zeigt, dass Diminutive in beiden Sprachen ein bedeutendes linguistisches Phänomen sind. Die Diminution hat eine lange Geschichte und spielt eine wichtige Rolle in verschiedenen sprachlichen Kontexten, von informellen Gesprächen bis hin zur Literatur.

Die Entwicklung der deutschen Diminution ist ein umstrittenes Thema in der germanistischen Linguistik, da verschiedene Ansichten über ihre Entstehung und Entwicklung bestehen. Die Verwendung von Diminutiven in der deutschen Sprache ist vielfältig und reicht von der Alltagssprache bis zur Literatur. Diminutive werden verwendet, um die Größe, Intensität oder den Ausdruck von Zärtlichkeit, Nähe oder Vertrautheit zu reduzieren.

In der ukrainischen Sprache sind Diminutive ebenfalls bedeutend und haben verschiedene Theorien und Ansichten zur Entstehung und Entwicklung. Diminutive können durch Suffixe, aber auch durch lexikalische Mittel ausgedrückt werden, wie die Kombination von Substantiven mit Adjektiven, die auf eine kleine Größe hinweisen.

Die Diminution in Substantiven und Adjektiven kann sowohl im Deutschen als auch im Ukrainischen durch synthetische und analytische Mittel ausgedrückt werden. Im Deutschen erfolgt dies durch die Anfügung von Diminutivsuffixen oder die Modifikation des Basisworts mit anderen Wörtern oder Ausdrücken. Im Ukrainischen werden Diminutive oft durch die Verwendung spezifischer Suffixe oder durch lexikalische Mittel gebildet.

Die lexikalischen und morphologischen Mittel zur Bildung von Diminutiven in beiden Sprachen sind vielfältig und tragen dazu bei, subtile Bedeutungsnuancen und emotionale Konnotationen zu vermitteln. Diese Mittel variieren je nach Sprache und tragen zur Vielfalt der Diminutivformen in Deutsch und Ukrainisch bei. Die Untersuchung der Diminution in beiden Sprachen ermöglicht Einblicke in die Nuancen der jeweiligen Sprachen und deren Verwendung und kann dazu beitragen, linguistische Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzuzeigen.

KAPITEL II. VERWENDUNGSBEREICHE VON DIMINUTIVEN UND IHRE ÜBERSETZUNGSMETHODEN

2.1. Verwendung von Diminutiven in der literarischen Kunst

In Der Einsatz von Diminutiven erstreckt sich in der Tat über verschiedene Bereiche der Sprache, einschließlich der Alltagskommunikation und der Werbung. Jedoch konzentrieren sich Übersetzungsarbeiten oft auf literarische Texte.

Die Verwendung von Diminutiven in literarischen Werken für Kinder, wie Märchen und Schlafliedern, spielt eine bedeutende Rolle bei der Schaffung einer emotional ansprechenden Atmosphäre und der Gestaltung kindlicher Vorstellungen. Durch die Verwendung von Diminutiven können Autoren eine Vielzahl von Effekten erzielen, die das Lesen für junge Zielgruppen attraktiv machen.

Ein wichtiger Aspekt ist die Schaffung einer behaglichen Atmosphäre, die durch die Verwendung von Diminutiven erreicht wird. Diese vermitteln ein Gefühl von Wärme, Geborgenheit und Begeisterung, insbesondere in Märchen, wo sie eine Welt voller Zauber und Abenteuer malen. Die Gebrüder Grimm beispielsweise nutzen Diminutive wie "kleines Mädchen", "Wölkchen" und "Blümchen", um eine märchenhafte Atmosphäre zu kreieren.

Des Weiteren dienen Diminutive dazu, Charaktere und Objekte zu personifizieren und dem Leser einen Zugang zur Kinderwelt zu ermöglichen. Sie schaffen Bilder von unschuldigen, liebenswerten Figuren wie dem "kleinen Häschen" oder dem "Sonnenschein", die die kindliche Fantasie anregen und eine emotionale Bindung zwischen Leser und Text herstellen.

Diminutive tragen auch dazu bei, eine märchenhafte Atmosphäre zu schaffen, in der jedes Objekt oder jeder Charakter eine eigene einzigartige Anziehungskraft besitzt. Sie verleihen den Texten eine gewisse Unschuld, Magie und Anmut, die charakteristisch für Kinderliteratur sind und die Leser in eine Welt voller Wunder entführen.

In der deutschen Literatur finden sich Diminutive in verschiedenen literarischen Gattungen, von Gedichten über Kurzgeschichten bis hin zu Romanen. Sie werden von Autoren bewusst eingesetzt, um ihren Schreibstil zu prägen und bestimmte Stimmungen oder Atmosphären zu erzeugen. Dabei können Diminutive sowohl in der direkten Rede von Charakteren als auch in der Beschreibung von Szenen oder Landschaften verwendet werden.

Das Wiegenlied "Schlaf, Kindlein, schlaf" ist ein schönes Beispiel für die Verwendung von Diminutiven in der deutschen literarischen Kunst. Es erzeugt eine beruhigende und liebevolle Atmosphäre, typisch für Wiegenlieder, und verwendet Diminutive, um eine traumhafte Welt der Geborgenheit zu beschreiben. Hier sind einige Beispiele für die Verwendung von Diminutiven in dem Lied:

1. "Schlaf, Kindlein, schlaf! Der Vater hüt't die Schaf"[1]: Das Wort "Schäflein" wird verwendet, um die zarten und unschuldigen Schafe zu beschreiben, die vom Vater gehütet werden.

2. "die Mutter schüttelt's Bäumelein, da fällt herab ein Träumelein"[1]: Hier wird "Bäumlein" verwendet, um die zarte Natur darzustellen, aus der die Träume fallen.

3. "Am Himmel zieh'n die Schaf: Die Sterne sind die Lämmerlein, der Mond, der ist das Schäferlein"[1]: Durch die Verwendung von "Lämmerlein" und "Schäflein" wird eine traumhafte.

In der ukrainischen Literatur haben Diminutive ebenfalls eine lange Tradition und werden in verschiedenen literarischen Werken verwendet, um ähnliche Effekte wie in der deutschen Literatur zu erzielen. Sie dienen dazu, Charaktere lebendig und authentisch wirken zu lassen, eine emotionale Bindung zwischen Lesern und Charakteren herzustellen und eine bestimmte Stimmung oder Atmosphäre zu schaffen.

2.2. Übersetzungsmethoden von Diminutiven zur Erreichung der Äquivalenz

Die Bedeutung der Äquivalenz in der Übersetzung liegt darin, dass der übersetzte Text in der Zielsprache dem Originaltext inhaltlich, stilistisch, semantisch und funktional äquivalent sein sollte. Dies bedeutet, dass der übersetzte Text denselben Informationsgehalt und dieselbe kommunikative Funktion wie der Ausgangstext

erfüllen sollte, während gleichzeitig die sprachlichen und kulturellen Unterschiede zwischen den Sprachen berücksichtigt werden müssen (Ivanova, 2014).

Im Kontext von Diminutiven, also verkleinernden Formen in der Sprache, spielt diese Überlegung eine entscheidende Rolle. Diminutive dienen oft dazu, eine emotionale oder konnotative Nuance hinzuzufügen und können in verschiedenen Kontexten unterschiedliche Implikationen haben. Daher ist es wichtig, bei der Übersetzung von Diminutiven sicherzustellen, dass die beabsichtigte Bedeutung und Wirkung im Zieltext erhalten bleibt (Velychkovska, 2024).

Die Herausforderung liegt darin, dass die ukrainische Sprache eine reichhaltigere Vielfalt an Diminutiven aufweist als die deutsche Sprache. Dies kann den Prozess der Auswahl des passenden Diminutivs für die Übertragung bestimmter emotionaler oder kultureller Nuancen erschweren. zum Beispiel: "Сама сіла під кущем, пряде кужіль і приказує:

– Пасись-пасись, бичку, на травиці, поки я мички попряду! Пасись-пасись, бичку, на травиці, поки я мичку попряду. " – Sie setzte sich auf eine Anhöhe, fing an zu spinnen und sprach dabei:

"Weide, weide, Kälbchen Teerbauch, weide, weide, Kälbchen Teerbauch. "[2]

In der Tat wurden in dieser Übersetzung einige Diminutive weggelassen. Zum Beispiel haben die ukrainischen Wörter "мички" und "травиця" einen liebevollen Charakter und verleihen dem Text emotionale Ausdruckskraft. In der deutschen Übersetzung wurden diese Diminutive nicht wiedergegeben, was zu einem Verlust eines Teils der emotionalen Nuancierung des Originals führen kann.

Obwohl das Deutsche über eine reichhaltige Morphologie für Diminutive verfügt, können einige Nuancen möglicherweise nicht vollständig ausgedrückt werden. Die Verwendung von Suffixen wie "-chen" oder "-lein" ermöglicht zwar die Bildung von Diminutiven, aber sie können nicht alle subtilen Bedeutungen und emotionalen Nuancen einfangen, die möglicherweise im Ukrainischen vorhanden sind. In solchen Fällen können auch im Deutschen lexikalische Mittel wie Adjektive oder andere Ausdrucksformen verwendet werden, um ähnliche Nuancen zu vermitteln.

Somit kann die Auswahl einer angemessenen Übersetzung für Diminutive eine schwierige Aufgabe sein, insbesondere wenn das Sprachsystem im Vergleich zu anderen eine begrenzte Anzahl von Diminutiven aufweist.

Die Wahl der Übersetzungsmethoden zielt darauf ab, eine Äquivalenz zwischen dem Diminutiv im Ausgangstext und seiner Entsprechung in der Zielsprache herzustellen. Dies kann durch verschiedene Ansätze erreicht werden:

Verwendung von ähnlichen Diminutiven: Wenn die Zielsprache ähnliche Diminutive hat, können diese direkt verwendet werden, um die Bedeutung und den emotionalen Gehalt des Originals so genau wie möglich wiederzugeben. z. B. "Оце тобі, дідусю, пиріжок, а це мені! – Dies Pastetchen ist für dich, Vater, und dies Pastetchen ist für mich. "[3]

Ersatz durch andere sprachliche Mittel: Wenn es in der Zielsprache keine direkten Äquivalente gibt, können andere sprachliche Mittel wie Adjektive, Adverbien oder sogar Phrasen verwendet werden, um den gewünschten Effekt zu erzielen. Im gegebenen Beispiel könnte eine passende Übersetzungsmethode sein, die den emotionalen Ausdruck und die Nähe zwischen den Personen im Gespräch reflektiert. Zum Beispiel: "Ой кумасю ріднесенька, що я чула!" - "Ach, liebe Gevatterin, was ich da gehört habe! "[4]

Transliteration: In einigen Fällen kann die Transliteration des Diminutivs in die Zielsprache erfolgen, wenn dies für das Verständnis des Zieltextes angemessen ist und die Lesbarkeit nicht beeinträchtigt wird. z. B. Eigennamen wie "Оленка" – "Olenka", "Івасик" – "Iwasyk".

Anpassung an den Kontext: Die Wahl der Übersetzungsmethode hängt auch vom Kontext ab. Manchmal ist es notwendig, den Kontext des Originals zu berücksichtigen und eine Übersetzungsmethode zu wählen, die die beabsichtigte Bedeutung und den Ton des Originaltextes am besten wiedergibt.

Indem Übersetzer diese Methoden geschickt kombinieren und ihre Entscheidungen an den spezifischen Kontext und die Anforderungen der Übersetzung

anpassen, können sie Äquivalenz bei der Übersetzung von Diminutiven erreichen und die kulturelle und ästhetische Qualität des Originaltextes erhalten.

Schlussfolgerungen zum Kapitel 2

Die Verwendung von Diminutiven in der literarischen Kunst, insbesondere in Kinderliteratur wie Märchen und Wiegenliedern, spielt eine entscheidende Rolle bei der Schaffung einer emotional ansprechenden Atmosphäre und der Gestaltung kindlicher Vorstellungen. Durch die Verwendung von Diminutiven können Autoren eine Vielzahl von Effekten erzielen, die das Lesen für junge Zielgruppen attraktiv machen, indem sie eine behagliche Atmosphäre schaffen, Charaktere personifizieren und eine märchenhafte Welt voller Wunder und Abenteuer malen.

Bei der Übersetzung von Diminutiven ist es entscheidend, Äquivalenz zu erreichen, indem der übersetzte Text in der Zielsprache dem Originaltext inhaltlich, stilistisch, semantisch und funktional äquivalent ist. Dabei können verschiedene Übersetzungsmethoden angewendet werden, wie die Verwendung ähnlicher Diminutive, Ersatz durch andere sprachliche Mittel, Transliteration oder Anpassung an den Kontext.

Die Wahl der geeigneten Übersetzungsmethode hängt vom spezifischen Kontext des Textes ab und erfordert eine sorgfältige Abwägung der beabsichtigten Bedeutung und des emotionalen Gehalts des Originals. Durch geschickte Kombination verschiedener Übersetzungstechniken können Übersetzer Äquivalenz bei der Übertragung von Diminutiven erreichen und die kulturelle und ästhetische Qualität des Originaltextes bewahren.

Die Übersetzung von Diminutiven erfordert nicht nur sprachliche, sondern auch kulturelle Sensibilität, um die subtilen Nuancen und emotionalen Schattierungen des Originaltextes angemessen zu erfassen und im Zieltext wiederzugeben. Insbesondere bei der Übertragung von Diminutiven aus dem Ukrainischen ins Deutsche ist es

wichtig, die unterschiedlichen kulturellen Konnotationen und Assoziationen zu berücksichtigen, um ein authentisches und ansprechendes Ergebnis zu erzielen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Berücksichtigung des Zielpublikums und seiner kulturellen Hintergründe. Bei der Übersetzung von Kinderliteratur müssen Übersetzer sicherstellen, dass der Zieltext die gleiche emotionale Resonanz und Wirkung auf das junge Publikum hat wie das Original. Dazu gehört auch die Auswahl von Diminutiven, die in der Zielsprache eine ähnliche kindliche Atmosphäre und Fantasie anregen können wie im Ausgangstext.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die erfolgreiche Übersetzung von Diminutiven eine sorgfältige Abwägung verschiedener Faktoren erfordert, darunter sprachliche Äquivalenz, kulturelle Sensibilität, Kontextualisierung und die Berücksichtigung des Zielpublikums. Durch die geschickte Anwendung geeigneter Übersetzungsmethoden können Übersetzer die kulturelle und ästhetische Qualität des Originaltextes bewahren und gleichzeitig eine authentische und ansprechende Version im Zielsprachtext schaffen.

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die vorliegende Semesterarbeit hat sich mit der vergleichenden Analyse des Ausdrucks der Diminution durch Adjektive und Substantive in der deutschen und ukrainischen Sprache befasst. Im Verlauf der Untersuchung wurden verschiedene Aspekte dieser sprachlichen Phänomene betrachtet und deren Verwendung in literarischen Werken sowie Übersetzungsmethoden analysiert. Im Folgenden werden die Schlussfolgerungen dieser Arbeit verallgemeinert:

Es wurde festgestellt, dass die ukrainische Sprache eine breitere Palette von Diminutiven aufweist als die deutsche Sprache. Ukrainisch nutzt sowohl Substantiv- als auch Adjektiv-Diminutive reichlich, um emotionale Nuancen und kulturelle Feinheiten auszudrücken. Im Gegensatz dazu verfügt das Deutsche über eine reichhaltige Morphologie für Diminutive, jedoch sind die Möglichkeiten zur Bildung von Adjektiv-Diminutiven begrenzter.

Die Analyse der lexikalischen und morphologischen Mittel zur Bildung von Diminutiven sowohl im Deutschen als auch im Ukrainischen bietet:

Sowohl im Deutschen als auch im Ukrainischen gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Bildung von Diminutiven, die sowohl lexikalisch als auch morphologisch sind. Diese Vielfalt ermöglicht es den Sprechern, subtile Bedeutungsnuancen und emotionale Konnotationen auszudrücken und die sprachliche Ausdrucksfähigkeit zu bereichern.

Während im Deutschen sowohl die synthetische (morphologische) als auch die analytische (syntaktische) Diminution weit verbreitet und produktiv sind, liegt in der ukrainischen Sprache ein stärkerer Fokus auf der morphologischen Diminution. Die Verwendung von Präfixen zur Bildung von Diminutiven ist im Ukrainischen weniger verbreitet und produktiv im Vergleich zum Deutschen.

Sowohl im Deutschen als auch im Ukrainischen dienen Diminutive nicht nur dazu, die Größe oder Intensität eines Objekts zu reduzieren, sondern können auch eine

verniedlichende oder emotionale Funktion haben. Die Wahl der Bildungsmethode kann dabei variieren, je nachdem, ob der Fokus auf der Größe, der Intensität oder der emotionalen Konnotation liegt.

Diminutive spielen eine wichtige Rolle bei der Schaffung einer emotional ansprechenden Atmosphäre und der Gestaltung kindlicher Vorstellungen, insbesondere in literarischen Werken für Kinder. Sie vermitteln ein Gefühl von Geborgenheit, Wärme und Unschuld, das charakteristisch für Märchen und Wiegenlieder ist.

Die Übersetzung von Diminutiven erfordert eine sorgfältige Abwägung verschiedener Faktoren, darunter sprachliche Äquivalenz, kulturelle Sensibilität und Kontextualisierung. Die Auswahl geeigneter Übersetzungsmethoden kann herausfordernd sein, insbesondere wenn die Zielsprache eine begrenztere Vielfalt an Diminutiven aufweist als die Ausgangssprache.

Die Wahl der Übersetzungsmethode hängt oft vom Kontext des Originaltexts ab. Manchmal ist es notwendig, den Kontext zu berücksichtigen und eine Methode zu wählen, die die beabsichtigte Bedeutung und den Ton des Originaltextes am besten wiedergibt. Dies kann bedeuten, dass verschiedene Methoden kombiniert werden müssen, um eine angemessene Äquivalenz sicherzustellen.

Insgesamt liefert die vorliegende Arbeit Einblicke in die komplexen Dynamiken der Diminution in der deutschen und ukrainischen Sprache und zeigt die Bedeutung einer sensiblen und nuancierten Übersetzung dieser sprachlichen Phänomene für die Erhaltung der kulturellen und ästhetischen Qualität von literarischen Texten.

РЕЗЮМЕ

Ця курсова робота присвячена порівняльному аналізу вираження зменшуваності прикметниками та іменниками в німецькій та українській мовах. Метою цієї роботи є вивчення механізмів демінутивності в обох мовах та аналіз їх використання в різних контекстах.

Робота поділена на вступ, два основні розділи, висновки, список літератури та додаток.

У першому розділі знайомиться з поняттям зменшення та розглядається зменшувальна категорія в іменниках і прикметниках. Розглянуто як синтетичне, так і аналітичне зменшення в німецькій мові. В українській мові, крім зменшувальних суфіксів, досліджуються й інші засоби вираження зменшуваності, наприклад лексичні засоби.

У другому розділі розглядаються сфери вживання демінутивів і способи їх перекладу. Тут висвітлюються різні контексти, у яких використовуються зменшувальні слова, і методи досягнення еквівалентного перекладу.

Висновки роботи узагальнюють найважливіші висновки та пропонують погляд на можливі подальші напрямки досліджень у цій галузі.

Ця робота сприяє поглибленню розуміння демінутивності в німецькій та українській мовах та з'ясуванню її значення в різних мовних контекстах.

Ключові слова: демінутиви, порівняльний аналіз, лінгвістичні механізми, культурне значення, семантичні відмінності, способи перекладу, еквівалентність.

RESÜMEE

Die vorliegende Semesterarbeit widmet sich der vergleichenden Analyse des Ausdrucks der Diminution durch Adjektive und Substantive in der deutschen und ukrainischen Sprache. Ziel dieser Arbeit ist es, die Mechanismen der Diminution in beiden Sprachen zu untersuchen und ihre Verwendung in verschiedenen Kontexten zu analysieren.

Die Arbeit gliedert sich in eine Einleitung, zwei Hauptkapitel, Schlussfolgerungen, Literaturverzeichnis und einem Anhang.

Im ersten Kapitel wird der Begriff der Diminution eingeführt und die Verkleinerungskategorie in Substantiven und Adjektiven untersucht. Dabei werden sowohl die synthetische als auch die analytische Diminution in der deutschen Sprache betrachtet. In der ukrainischen Sprache werden neben Verkleinerungssuffixen auch andere Mittel zur Ausdrucksweise der Diminution, wie lexikalische Mittel, untersucht.

Das zweite Kapitel behandelt die Verwendungsbereiche von Diminutiven und ihre Übersetzungsmethoden. Hier werden verschiedene Kontexte beleuchtet, in denen Diminutive verwendet werden, sowie die Methoden, um eine äquivalente Übersetzung zu erreichen.

Die Schlussfolgerungen der Arbeit fassen die wichtigsten Erkenntnisse zusammen und bieten einen Ausblick auf mögliche weitere Forschungsrichtungen auf diesem Gebiet.

Die vorliegende Arbeit trägt dazu bei, das Verständnis der Diminution in der deutschen und ukrainischen Sprache zu vertiefen und ihre Bedeutung in verschiedenen sprachlichen Kontexten zu verdeutlichen.

Schlüsselwörter: Diminution, Vergleichsanalyse, linguistische Mechanismen, kulturelle Bedeutung, semantische Unterschiede, Übersetzungsmethoden, Äquivalenz.

LITERATUR VERZEICHNIS

Fleischer, Wolfgang / Barz, (1992) Irmhild: Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache. Tübingen: Niemeyer.

Nekula, Marek: „System und Funktionen der Diminutive. Kontrastiver Vergleich des Deutschen und Tschechischen.“, in: Höhne, Stephen / Nekula, Marek / Tvrđík, Milan / Cvrkal, Ivan (Hg.): Brücken. Germanistisches Jahrbuch. DAAD Tschechien – Slowakei, 2003, S. 145–188.

Weber, K. (2006). Diminutive im Deutschen, Italienischen und Englischen-Ein Vergleich. GRIN Verlag.

Андрєєва, Т. (2019). Стилїстичне навантаження демїнутивїв у поезїї Тараса Шевченка. Одеський лїнгвїстичний журнал, 64-76.

Бойко, Н. І., & Хомич, Т. Л. (2011). Конотативна лексична семантика: інтенсивний і параметричний складники:[монографія]. Ніжин: Вид-во НДУ ім. М. Гоголя.

Величковська Ю. Ф. Щобливості перекладу байок Петра Гулака-Артемовського. DOI <https://doi.org/10.30525/978-9934-26-394-1-2>

Городенська К.Г.& Кравченко М.В. (1981) Словотвірна структура слова (відіменні деривати). – К., 245 с

Козленко І.В. (2007) Морфеміка сучасної української літературної мови : навч. посіб. / Ірина Володимирівна Козленко. – К. : ВПЦ "Київський ун-т". – 236 с. : табл. - (Бібліотека Ін-ту філології / Київ. нац. ун-т ім. Т. Шевченка). – Бібліогр. : С. 231–232.

Корунець Л. І. (1981) Категорія димїнутивності в англїйській та українській мовах //Мовознавство.

Руда, Н. (2013). Категорія демїнутивності в українській мові (формально-семантичний аспект). Вісник Київського національного університету імені Тараса Шевченка. Літературознавство, мовознавство, фольклористика, (24), 41-44.

Семеренко Г.В. (1982) Засоби вираження здрібнілості й пестливості в давньоруській мові / Г.В. Семеренко // *Українське мовознавство*. – К., –Вип. 10. – С. 99-105.

Хомечко, Г. (2007). Димінутиви як самобутня прикмета української мови.
Юрашко, Л. В. (2011). Демінутиви як об'єкт лінгвістичного дослідження. Мова і культура, (14, т. 4), 141-147.

Іванова, О. (2014). Перекладацька еквівалентність і способи її досягнення. *Наукові записки Національного університету «Острозька академія». Серія «Філологічна».*, (Вип. 48), 277-279. 23.

Duden – Das Große Wörterbuch der deutschen Sprache in zehn Bänden Hrsg. Von Wissenschaftlichen Rat der Dudenredaktion. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag, 4800.

Wörterbücher und Nachschlagewerke

Великий тлумачний словник сучасної української мови : 250000 (2005) / уклад. та голов. ред. В. Т. Бусел. Київ – Ірпінь : Перун.

Словник української мови : в 11-ти т. (1970–1980) / [ред. кол. І.К. Білодід, А.А. Бурячок, В.О. Винник та ін.]. – К. : Наук. думка

Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache

Duden – Das Große Wörterbuch der deutschen Sprache in zehn Bänden Hrsg. Von Wissenschaftlichen Rat der Dudenredaktion. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag, 4800.

Illustratives Material

Івасик-Телесик – Українська народна казка. Доступ через:
https://казка.укр/ivasik_telesik.html

Солом'яний бичок – Українська народна казка. Доступ через:
https://казка.укр/solomjanij_bichok.html

Язиката Хвеська – Українська народна казка. Доступ через:
<https://kazky.org.ua/zbirky/lypova/jazykata-chvesjk>

Arnim, L. A. (1806). *Des Knaben Wunderhorn* (Vol. 1)

ANHANG A

"Schlaf, Kindlein, schlaf! Der Vater hüt't die Schaf": Das Wort "Schäflein" wird verwendet, um die zarten und unschuldigen Schafe zu beschreiben, die vom Vater gehütet werden.

"die Mutter schüttelt's Bäumelein, da fällt herab ein Träumelein": Hier wird "Bäumlein" verwendet, um die zarte Natur darzustellen, aus der die Träume fallen.

"Am Himmel zieh'n die Schaf: Die Sterne sind die Lämmerlein, der Mond, der ist das Schäferlein": Durch die Verwendung von "Lämmerlein" und "Schäflein" wird eine traumhafte.

"Сама сіла під кущем, пряде кужіль і приказує:

– Пасись-пасись, бичку, на травиці, поки я мички попряду! Пасись-пасись, бичку, на травиці, поки я мичку попряду. " – Sie setzte sich auf eine Anhöhe, fing an zu spinnen und sprach dabei:

"Weide, weide, Kälbchen Teerbauch, weide, weide, Kälbchen Teerbauch. "

"Оце тобі, дідусю, пиріжок, а це мені! – Dies Pastetchen ist für dich, Vater, und dies Pastetchen ist für mich. "

"Ой кумасю ріднесенька, що я чула!" - "Ach, liebe Gevatterin, was ich da gehört habe! "